



Dampfer hat an der Westküste, große Bekämpfung von...

Freigabe in Rußland. Der russische Vorkriegs-Programme. Die Petersburger Telegramm-Agentur meldet: Die erste Sitzung der neuen vorläufigen Regierung hat unter dem Vorsitz Kerenski stattgefunden...

Die widerstandsfähigen Kronstädter. Pariser Blätter melden, die Militärkommission, die zur Aufnahme einer Untersuchung über die den Petersburger Meutereien vorgegangenen Kronstädter Vorfälle ernannt worden war...

Die Lebensmittelnot in Rußland. Die russische Blätter berichten, ergab die vom Soldaten- und Arbeiter-Parlament vorgenommene Untersuchung über die Lebensmittelverhältnisse in Rußland, daß Petersburg über Lebensmittel für nur 20 Tage verfügt...

Die Konferenz in Stockholm. Letzte Moralkreden. 'Kantil' zufolge erklärten die russischen Abgeordneten des Arbeiter- und Soldatenrates, daß sie nicht wollen, daß die Stockholmer Konferenz eine Zusammenkunft werde, die über die Kriegsverantwortlichkeit urteilt...

Die Erklärung des Präsidenten der englischen Gewerkschaften. In Zusammenhang mit der Kundgebung, die am heutigen Donnerstag in London seitens der englischen Arbeiterliga veranstaltet werden soll, um gegen die Stockholmer Konferenz Einspruch zu erheben, hat das Parlamentarische Komitee des Bundes der Gewerkschaften und Sekretär des jüngst gegründeten Arbeiterbundes, der mehr als eine halbe Million Gewerkschaftler umfaßt...

Deutscher Generalstabbericht.

(Militär) Oberst Generalstab, 6. August 1917. Die russische Front. In den Waldpartien und dem Grenzgebirge der westlichen Moldau kam es zu erfolgreichen Gefechtsaktionen...

Keine besonderen Ereignisse. In den Waldpartien und dem Grenzgebirge der westlichen Moldau kam es zu erfolgreichen Gefechtsaktionen. Die russische Front. In den Waldpartien und dem Grenzgebirge der westlichen Moldau kam es zu erfolgreichen Gefechtsaktionen...

Die englischen Sozialisten und die Stockholmer Konferenz. Die Verammlung der englischen Arbeiterpartei und der Sozialisten der alliierten Länder, die gestern abgehalten werden sollte, ist bis zum 28. und 29. August verschoben worden...

Weitere Kriegsnachrichten. Das deutsch-schweizerische Abkommen. Wie die Gazette de Lausanne aus Bern berichtet, stehen die Abmachungen zwischen der Schweiz und Deutschland bereits ziemlich fest...

Englische Arbeiter- und Soldatenräte. Der vorbereitende Ausschuss zur Bildung von Arbeiter- und Soldatenräten in England beruhte eine allgemeine Versammlung aller Vertrauensleute auf den 18. August nach Birmingham an...

Die russische Front. In den Waldpartien und dem Grenzgebirge der westlichen Moldau kam es zu erfolgreichen Gefechtsaktionen...

Die russische Front. In den Waldpartien und dem Grenzgebirge der westlichen Moldau kam es zu erfolgreichen Gefechtsaktionen...

Die russische Front. In den Waldpartien und dem Grenzgebirge der westlichen Moldau kam es zu erfolgreichen Gefechtsaktionen...

Deutsches und Sächsisches.

Die Goldankaufstelle. Die Reichsbank hat am 4. August 1917 einen neuen Goldankaufvertrag mit Belgien abgeschlossen...

Die Reichsbank hat am 4. August 1917 einen neuen Goldankaufvertrag mit Belgien abgeschlossen. Die Reichsbank hat am 4. August 1917 einen neuen Goldankaufvertrag mit Belgien abgeschlossen...

Auszeichnung. Herr Emil Günther aus Niesla, in einer preuß. Eisenbahn-Bau-Komp., und der Soldat Kurt Alfred Winkler, Sohn des Eisenwerks-Einzelers Emil Adolf Winkler, hier, wurden mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet...

Die sächsische Staatsregierung veröffentlicht eine Bekanntmachung des Gesamtministeriums, wonach auf Allerhöchsten Befehl Seiner Majestät des Königs die gegenwärtig vertragte Ständerversammlung für Montag den 20. August 1917 wieder einberufen wird...

Die dritte Ferienstrafkammer des Dresdner Reg. Landgerichtes verhandelte gegen die 25 Jahre alte Arbeiterin G. aus Wronitz bei Niesla wegen wiederholten Diebstahls...

Aus Sparkassenkreisen wird geschrieben: Nach einer auch in sächsischen Zeitungen veröffentlichten Notiz sollen zwischen den öffentlichen Sparkassen und den landlichen und städtischen Kreditgenossenschaften Unstimmigkeiten über die Abgrenzung ihres Tätigkeitsgebietes bestan-

Für immer vereint.

Roman von Doris Jotin v. Spätigen.

Von jenen schmerzlichen und auch peinlichen Vorfällen — ihrer Entlohnung und Dominikus Rippachs Tod — war die Oberhofmeisterin nur flüchtig durch Gräfin Rehow unterrichtet worden...

Es hatte sich, wie sie wußte, zwischen der Mutter und Liane auch ein, sie selbst und ihre Zukunft betreffende Anreißung entwickelt; es waren Pläne geschwebt und schließlich Dinge verhandelt worden, gegen die sie ihr graden und unmißverständlichen auch ein wenig oppositionell-lustiger Charakter mächtig aufsetzte...

Und gerade Baronin Vorhing schien diese Beziehungen gern zu sehen und zu protegierten. Gräfin Rehow ließ es daher ihre Tochter gegenüber an allerschönsten kleinen Unterhaltungen nicht fehlen; obgleich sie nach all den traurigen Erfahrungen weit davon entfernt war, ihr Kind jemals wieder beizukommen zu wollen...

Da war es nun plötzlich mit elementarem Gewalt gleich einem Bewältigen in der Brust des jungen Mädchens zum Durchbruch gekommen. Wie mit eiserner Entschlossenheit erging, hatte sie gerufen: 'Mutter, und das sagst Du, die Du doch seit Monaten all mein Denken und Willen kennen mißsiehst! Nur für einen einzigen ist hier in meinem Leben Raum. Wenn Gott es anders beschaffen hat, wenn Ihr alle Euch dagegen aufseht und wenn er in diesem Widerstande ein Davorsein sehen sollte, — dann bleibe ich unverändert. Das magst Du auch Liane nicht lassen bei ihrem Besuche!'

der Oberhofmeisterin stattgefunden und einen tiefen Eindruck auf die Gräfin Rehow gemacht.

Sie, die sonst nie oder nur höchst selten die Initiative ergreift, hielt nun doch einmal den Moment für gekommen, selbständig handlung einzugreifen.

In eine Verbindung mit Deonberg hatte sie bisher nie ernstlich gedacht; nun aber regte sich plötzlich das heilige, edelste Gefühl; die Wirtin lieh sie allgewaltig und padend, daß andere, egoistische Empfindungen dadurch völlig zurückgedrängt wurden und nur der Wunsch, dem geliebten Kinde hilfreich beizustehen und es glücklich zu sehen, sie ganz erfüllte.

Wohin aber war, wie von schwerer Fesselhaft befreit, der Mutter um den Hals gefallen und wieder glücklich geworden.

Jener Moment, in dem sie bereit gewesen, ihr junges Leben hingeben für dasjenige, das ihr teuer schien, als alles in der Welt, dieser Moment sollte auch für Deonberg aufsehend werden.

Wohin nach ihrer Ankunft in San Remo erhielt Stefan einen Brief von ihm, dessen Inhalt manchen Dingen Zweifel und die Scheu vor etwas Unabgesehen in ihrer Brust löste.

Es waren durchaus keine überschwenglichen Dankesworte, denen Deonberg darin Ausdruck verlieh; nur wie jemand, der das Recht und die Pflicht hat, heilige Empfindungen preiszugeben, sein ganzes moralisches Sein in voller Klarheit zu durchleuchten, so sprach er über die Vergangenheit.

Auch bezüglich seiner einstigen Beziehungen zu Bianca Vorhing und seiner früheren Ansichten über Ehe und Ehegüter erklärte sie ihr plötzlich ein völlig anderes Bild.

Aber gerade jene Handlung mit all den durchkostenen Überdrehen, die er, sei ihm heilam gewesen. Das omniböse Wort: 'Der Mutterlänger', das ihn überall verfolgte und fast die Hände am Verus genommen, es habe seinen Stachel unversehrt verloren.

'Jene geheimnisvolle Macht,' sagte Winfried Deonberg in schmerzlicher Offenheit fort, die mir von meinen Gegnern als etwas Unabsehbares, Erschütterliches angeblendet wurde, sie besteht in wohl einzig nur in dem mein ganzes Sein erfüllenden...

den Interesse, welches in dem Einzelnen entgegenzubringen vermog, in der Liebe zur leidenden Menschheit und in der, vielleicht zu sehr an Optimismus streifenden Ironie: Du wirst und Du mußt dessen! Auch gegenüber, Komiesse, sah sie mich von einer wahren Seele aus befreit. Das dürfte Rätsel, das ich nie zu erklären vermochte, eine schwere aber gottgegebene Stunde hat es gelöst.'

Auf Bianas ganzes Denken und Empfinden hatten diese Mitteilungen den denkbar tiefsten Eindruck gemacht.

Wahrscheinlich waren Monate vergangen, ohne die Erfüllung jener sehnsüchtigen Zukunftspläne näher zu rücken.

Es war ein prächtiger, doch schon ziemlich warmer Märztag gewesen und man hatte sich während der Anwesenheit der Baronin Vorhing meist auf der nach dem Meer zu gelegenen Terrasse aufgehalten.

Es schlug die fünfte Nachmittagsstunde, als die Oberhofmeisterin sich zum Aufbruch und zur Heimkehr nach Niesla rüstete.

'Wirst Du mich nach dem Bahnhof begleiten, Biog?' fragte sie in ihrer mehr beschleunigten als hitzigen Art.

'Wir gehen natürlich bei diesem Prachtwetter zu Fuß,' sagte sie hinzu, als Biog mit allen Anzeichen einer gewissen Belegenheit jögerte. Aber dann sagte sie die alte Liebeswörterlichkeit in dem jungen Herzen, und sie sagte gern und freundlich zu.

Pflichtlich fing unterwegs die alte Dame sofort von der nach dem Kap St. Martin geplanten Landpartie an, und der erste Name, der genannt wurde, als sie auf den kleinen, aber gewählten Kreis der Teilnehmer zu sprechen kam, war der von Vorhing.

'Du kommst doch also sicher, Biog, nächsten Montag?' In Biog war auf einmal kein Hauch mehr.

'Nächsten Montag, liebe Liane! Ja — aber gerade an diesem Tage will uns Professor von Deonberg besuchen.' 'Dann wozu?' sagte sie rasch und erwiderte hinzu, als die Oberhofmeisterin sie durch die Stillegasse plötzlich sehr aufmerksam betrachtete. 'Seit November hat Papa seinen alten Krax nicht mehr gesehen.'



